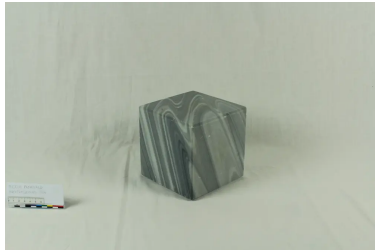


Objekte / Dokumente
Splügner Marmor
 MR240001



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Splügner Marmor
Datum	ca. 1995 bis ca. 1995
Verzeichnungsstufe	
Institution	Museum Rheinwald

Beschreibung

Beschreibung Zwei Splügner Marmorblöcke, Fundstelle der Rohlinge am Fusse der Marmorbrücke in Splügen. Baumaterialrest von deren Bau nach 1834. A: roh, einseitig geschliffen, Farbe grau/weiss B: wurde zu Würfel mit gebrochenen Kanten geschliffen, Farbe grau/weiss Splügner Marmor, weiss, grau, gelblich, mittelkörnig, führt viel Glimmer, durch dessen Blättchen die Zahl der Angriffspunkte bei der Verwitterung vergrössert wird. Der Splügenmarmor zeigt oft graue und dunkel eingelegte Partien und Streifen, die von kohligen Substanzen herrühren, er entspreche in etwa Qualität Carrarra Marmor 2. Kl. Splügner Marmor wurde v.a. an 3 Stellen bis ins frühe 20. Jh. abgebaut. Bekannte Verwendungsorte: - Vazeroldenkmal Chur (erb.1874, Bildhauer Augusto Bianchi, 1881 aufgestellt durch Bemühungen des kant. Oberingenieur F. v. Salis) auf dem Regierungsplatz Chur. Obeliskartiges Denkmal, das an das Jahr 1471 erinnert, in dem sich die Drei Bünde im mittelbündnerischen Vazerol bei Brienz/ Brinzauls zusammenschlossen. Das Denkmal ist als dreiseitige Skulptur konzipiert. Jede Seite zeigt das Wappen einer der Drei Bünde: Gotteshausbund / Oberer oder Grauer Bund / Zehngerichtebund. - Marmorbrücke Splügen (erb. nach Hochwasser 1834 von Richard La Nicca) repräsentatives klassisches Strassenbauwerk der Kommerzialstrasse (eröffnet 1823), flaches Brückenbogengewölbe aus weissem Splügner Marmor, L 15m x B 5m, realisiert mit Unterstützung der Stadt Zürich, saniert 2016. - Grabdenkmal zu Ehren J. G. Freiherr von Salis-Seewis (1762-1834, Schweizer Dichter), erb. 1866 von Bildhauer Ludwig Keiser, stand früher auf dem Gottesacker in Chur, heute im Stadtgarten Chur, restauriert 2022. Weisser Sockel aus Splügner Marmor. - Verwendung im Dom von Mailand (erb. 1386 - 1890) (03/24 nicht belegbar, welche Teile aus Splügner Marmor bestehen) - Strassenschotter aus Abfallprodukten für die Kommerzialstrasse (alte Landstrasse) im Rheinwald und am Splügenpass, auch in der Lawinengalerie.

Technik	A: einseitig geschliffener Marmorblock, Rest naturbelassener Bruch / B: geschliffener Würfel
Material	Marmor
Anzahl / Umfang	2 Stk. A: roh / B: geschliffen
Masse	A: 24cm x 15cm x 15.5cm / B: 15cm x 15cm x 15cm
Schlagworte	Rohstoff Stein
Trachsler-Klassifikation	4.103.0 Rohstoffkunde Bruchgestein (inkl. Marmor)
Medientyp	Objekt
Kategorie	Naturobjekt

Beschreibung

Art Gestein

Provenienz und Erhaltung

Standort Museum Rheinwald
Erwerbsart Schenkung
Eingangsdatum ca. 1995
Eigentümer/-in Schenkung ans HMR von Paolo Mantovani, Soazza / Bonaduz, Ing. HTL beim kantonalen Bauamt GR, Leitung der Renovationsarbeiten an der Marmorbrücke am Splügenpass und an der San-Bernardino-Passstrasse
Zustand / Restaurierung A: sehr gut B: leicht verkratzt
Zustand Ohne Schäden

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer MR240001
Weitere Identifikationsnummern A, B
Nachweis / Literatur Splügner Marmor: <https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=ngg-002:1904:47::268> PDF 20.03.2024 / https://materialarchiv.ch/de/ma:group_937?type=all&n=Grundlagen&fromFocus=100 geöffnet 20.03.2024 / Vazeroldenkmal: [https://de.wikipedia.org/wiki/Regierungsplatz_\(Chur\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Regierungsplatz_(Chur)) geöffnet 19.03.2024 / <https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=bmb-001%3A1928%3A0%3A%3A503> PDF 19.03.1924 / <https://www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=ins-001:1982:3::297#297> PDF 19.03.2024 / Marmorbrücke: [https://de.wikipedia.org/wiki/Marmorbrücke_\(Splügen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Marmorbrücke_(Splügen)) geöffnet 05.03.24 / Denkmal J.G. v. Salis: <https://www.e-periodica.ch/cntmng?pid=bmb-001:1938:0::592> PDF 20.03. 2024 / <https://www.chur.ch/aktuellesinformationen/1838203> geöffnet 20.03.2024

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit
Rechteinhaber/-in Heimatmuseum Rheinwald
Nutzungsrechte CC BY NC: Namensnennung – Nicht kommerziell

Verknüpfungen mit Ereignissen / Bräuche

Bündner Schätze auf Reisen : Wanderausstellung zu 500 Jahre Freistaat der drei Bünde | Stgazis grischuns fan viadi : Exposiziun ambulanta 500 onns Stadi liber da las Trais Lias | Tesori grigionesi in viaggio : Mostra itinerante 500 anni di Libero Stato delle Tre Leghe

None
